

Abschiebung #Relikt

1. Installation bestehend aus Kreideskulpturen Valentin X 2019 – 2024 Grösse variabel Kreideskulpturen:
Schweinebüste: 1 000.- Minischweine: 70.- Bruchstücke und Fragmente: Nimm mit und brauche sie.

Valentin X

Valentin Beck (*1986), auch als Valentin X bekannt, begreift Kunst als forschenden, spielerischen Prozess. Seine Werke sind Ausdruck einer breiten Palette von Ausdrucksformen und der Zusammenarbeit mit anderen Menschen. Valentin malt, zeichnet, performt, kocht, leitet an, film, musiziert und erschafft. Die Thematik der Gärung prägt sein Schaffen, reflektiert Kreisläufe, Gegensätze, Analogien und Gefäße. Kunst ist für Valentin eine fortwährende Forschungsreise, die er transdisziplinär angeht. Bildung und künstlerische Vermittlung sind ihm wichtig. Der Aufbau von Netzwerken und das Schaffen im Gesamtkontext zeichnen seine Kunst aus. Aktuell liegt der Fokus auf filmischem Schaffen – eine Doku-Fiktionaler Film in Zusammenarbeit mit Menschen aus der Luzerner Gassenszene und die Arbeit im Labor der Quings Akademie in Emmen am See, wo er transdisziplinäre künstlerische Forschung an Pilzen betreibt. >> <https://www.valentinbeck.ch>

2. *I ran a mile in your shoes.* Yann Kébé 2024 175 x 125 cm Öl auf Leinwand 15 000.-
Heute Morgen: Wer bestimmt das Tempo wenn nicht wir? Hier und Da: Gernzen im Sande gezeichnet. Oben Unten: Der Wind bläst.
3. *Chapitre II: Lingua* Yann Kébé 2024 175 x 125 cm Öl auf Leinwand 18 000.-
Kommunizierend geboren, versteht die Sprache sich selber. Zerteilt gebrauchen wir sie alle. In Nischen und Zwischenräumen wird die Gemeinsamkeit sichtbar. Oh doch auch Sein ist übersetzbar.

Yann Kébé

„Klassisch“ in Florenz ausgebildet beschäftigt sich Yann Kébé (*1991) primär mit der Öl Malerei. Inspiriert von Altmeister*Innen sucht er immer wieder zeitgenössische Themen in vergangenen Kompositionen. Navigierend zwischen Welten bleibt er nie an einer hängen sondern sucht immer Berührungspunkte sowohl in der Malerei wie auch im Alltag. >> <https://kaya.kleio.com>

visarte-zentralschweiz.ch

im Garten

4. -21. Barbara Tresch-Stuppan 2023 29.5 x 21 cm Zeichnung mit Farbstift auf Papier je 220.- / gerahmt je 240.-

Hold

22. Barbara Tresch-Stuppan 2023 Porzelenkapseln je 5 x 3 cm / Schaumstoff 76 x 68.5 x 69 cm Skulptur 860.-

Barbara Tresch-Stuppan (Cham)

In den Arbeiten von Barbara Tresch-Stuppan (*1979) geht es um die Wahrnehmung zufälliger Orte, Räume und Momente und deren Fragilität sowie Komposition. Es ist der Augenblick, wenn etwas entsteht oder vergeht, mit dem sich die Künstlerin immer wieder beschäftigt. Die Neugier, das Schauen und das stetige Erproben sind in ihrer künstlerischen Praxis essenziell. In ihrem kreativen Prozess reduziert, verfeinert und vertieft sie ihre Beobachtungen und bildet damit neue Werke. Der Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens liegt in der Zeichnung, der Malerei und der Druckkunst. Die Druckgrafik ermöglicht ihr einen vielfältigen Umgang mit dem Bild. Die Werke von Barbara Tresch-Stuppan zeichnen sich aus durch die Interpretation von zeitgenössischen Themen anhand verschiedener Medien. >> <https://barbara-tresch.kleio.com>

Bowls

23.	Joy N.11	Chantal Kaufmann	2023	50x 70 cm	Öl auf Leinwand	1 900.-
24.	Hotel Royal	Chantal Kaufmann	2023	50x 70 cm	Öl auf Leinwand	1 900.-
25.	Hay	Chantal Kaufmann	2023	50x 70 cm	Öl auf Leinwand	1 900.-
26.	Crimson Joy III	Chantal Kaufmann	2023	173 x 126 cm	Siebdruck auf Leinwand	3 400.-

Chantal Kaufmanns (*1984) beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit unterschiedlichen Mechanismen der Subjektkonstitution. In den Malereien der Serie Bowls nähert sich Kaufmann den traditionellen Themen des Stillebens, wie der Anordnung von Gegenständen und der Darstellung von Licht und Schatten. Diese werden von sich wiederholenden Mustern und dynamischen Elementen, die auf die statischen Wände aufgetragen werden, ab und in Flächen aufgelöst. In dieser nicht-perspektivischen Darstellung des Raums zeigt sich das Gesamtbild jeder Unterteilung oder Betrachtung von Details zu resistent. Der nach Stoffproben anmutende Siebdruck Crimson Joy besteht aus farblich gefilterten und malerisch überarbeiteten Fotos und stellt sich als transmediale Werkform dar, da er auf ein Filmzitat des Gedichts «The Sick rose» von William Blake referiert.

Tropische Fruchtlandschaften

27. Geschmack der Drachenfrucht	Gabriel Kuhn	2023	60 x 80 cm	Aquarell auf Hahnenmühle-Papier	850.-
28. Geschmack der Rambutan	Gabriel Kuhn	2023	60 x 80 cm	Aquarell auf Hahnenmühle-Papier	850.-
29. Geschmack der Tamarinde	Gabriel Kuhn	2023	60 x 80 cm	Aquarell auf Hahnenmühle-Papier	850.-
30. Geschmack der Mangostan	Gabriel Kuhn	2023	60 x 80 cm	Aquarell auf Hahnenmühle-Papier	850.-
31. Geschmack des Javaapfel	Gabriel Kuhn	2023	60 x 80 cm	Aquarell auf Hahnenmühle-Papier	850.-
32. Geschmack der Jackfrucht	Gabriel Kuhn	2023	60 x 80 cm	Aquarell auf Hahnenmühle-Papier	850.-

Gabriel Kuhns (*1989) künstlerische Methode ist die eines Forschers. Jedes Projekt beginnt mit einer Sammlung von Eindrücken. Ob im alltäglichen Umfeld oder an entfernten Orten, fokussiert auf seine fünf Sinne macht er überall neue Entdeckungen und hält diese mit Notizheft und Kamera fest. Anschliessend bringt Kuhn das Material in eine künstlerische Ordnung. Er listet, kategorisiert, verknüpft – und erarbeitet Regeln. Die ausgestellte Bildserie handelt vom Geschmack von tropischen Früchten. Jedes Bild zeigt den Geschmack einer anderen Frucht. Die Früchte hat der Künstler auf Reisen in den Tropen von Amerika und Asien verkostet, ihren Geschmack notiert und anschliessend in Kategorien geordnet. In der Umsetzung als Aquarell ist jeder Kategorie eine Farbe und eine Position auf der Bildfläche zugeordnet. Je nach Geschmacksprofil der Frucht erscheinen andere Farben und es sind andere Bildteile ausgefüllt. Zu den Farbflächen kommt, gleich einer Landkarte, eine Topografie aus Bergen und Ebenen, welche die Intensität der Geschmackskomponenten darstellt. Müsste man die Frucht in wenigen Worten beschreiben, wären dies die Namen der höchsten Gipfel. >> <https://gabriel-kuhn.kleio.com/>

Flüchtige Anzeichen (Ephemeral indicators)

33. Flüchtige Anzeichen	Kathrin Keller	2020	234 x 150 cm	Bleistift auf Papier	3 000.-
34. Flüchtige Anzeichen	Kathrin Keller	2020	234 x 150 cm	Bleistift auf Papier	3 000.-

Katrin Keller (*1985 in Herisau, lebt und arbeitet in Luzern) arbeitet konzeptionell: Immer wieder lässt sie sich auf neue Orte und Situationen ein, wobei sie Formen und Medien stets in Bezug auf den Kontext bestimmt. Dabei kombiniert sie Medien wie Zeichnung, Video und Objekte in installativen Umsetzungen. Es sind Themen wie das Instabile, Veränderungen, das Abgeben von Kontrolle und der Verlust davon, welche die Künstlerin immer wieder aufs Neue auslotet. Insbesondere seit ihrem Atelieraufenthalt in Island im Jahr 2017 beschäftigt sich Katrin Keller hierzu vermehrt auch mit geologischen Prozessen, die sich auf der Erdoberfläche bemerkbar machen. Der Erdboden, als eine grundlegende, vermeintlich

visarte-zentralschweiz.ch

stabile, sich tatsächlich aber ständig bewegende Basis fungiert somit als ein wiederkehrendes Motiv in ihrem Schaffen. Katrin Keller schloss 2009 an der Hochschule Luzern mit dem Bachelor of Arts in Fine Arts und 2012 mit dem Master of Arts in Fine Arts – Design&Kunst ab. 2022 erhielt sie den Werkbeitrag «Freie Kunst» des Kantons Luzern. Atelierstipendien führten sie 2019 nach Belgrad SRB sowie 2019 und 2017 nach Reykjavik IS.

>> <https://katrinkeller.ch/>

35. <i>ANIMO WOW MUT</i>	QueenKong	2023	24 x 26 cm	Handmodelierte Porzeliangliessmasse	800.-
<i>Art is our weapon</i>					
36. <i>Art is our weapon</i>	QueenKong	2023	70 x 50 cm	Sprühlack auf Papier	600.-
37. <i>Art is our weapon / QK-LU-A-2308</i>	QueenKong	2023	70 x 50 cm	Sprühlack auf Papier	600.-

QueenKong (Luzern)

Vero (*1977) und Marco Schmid (*1981) sind ein Schweizer Künstlerduo. Seit 2009 arbeiten sie zusammen unter dem Synonym „QueenKong“- ein Konglomerat aus sich ergänzenden Ideen und ihrer jahrelangen Erfahrung mit Sprühdosen, Grafikdesign und Fotografie. Die Vielfalt ihres Stils kennt kaum Grenzen und ist durch Vielschichtigkeit und Schlichtheit geprägt. Sie platzieren gerne wiederkehrende Symbole die private Geschichten vom Loslassen, Liebe und Hoffnung erzählen. QueenKong ist bekannt für ihre Arbeit an Hausfassaden und Kunst am Bau. Gerne fokussieren sie sich aber auch auf Leinwände, Skulpturen und Installationen. >> <https://www.queenkong.ch/>

Ihr wart so schön am Schauen, da wollt ich euch nicht stören

38. Andrea Fortmann mit JB und HI	2023	11.3 x 11.3 cm	Post-it, Blue-Back Papier, Nagel und Lasche, Glas, Wandfarbe	700.-
-----------------------------------	------	----------------	--	-------

Andrea Fortmann (*1991 in Solothurn) lebt und arbeitet in Luzern. Als Kunst- und Kulturvermittlerin unterrichtet sie an der Hochschule Design und Kunst in Luzern sowie im Haus der Elektronischen Künste in Basel. In der Atelieregemeinschaft des Vereins Bildzwang Luzern geht Andrea ihrem künstlerischen Schaffen nach. Dabei entwickelt sie installative und konzeptuelle Arbeiten, die oft eine raum- oder situationsbezogene Entstehungsgeschichte haben. In der hier gezeigten Arbeit werden die Besucher:innen in das Beziehungsnetzwerk eingebunden, aus dem das Werk hervorgegangen ist. >> andreafortmann.com

Rejected (Monkey and keys)

Eine künstlerische Intervention von Roman Hartmann in Zusammenarbeit mit Marco Niederberger. Aufsehenerregende Exponate, gefunden in der Stadt Luzern, werden erstmalig dem interessierten Publikum gezeigt und in ihren gesellschaftlichen und historischen Kontext eingeordnet. Ein paradoxes Gemenge aus (ver)-bildender Kunst und (un)-wahrscheinlicher Geschichte.

39. Kronrad einer grossen Taschenuhr	Roman Hartmann	2022	30.5 x 27 cm	Exponat + Anschrift A5	650.-
40. Milchschaucheiner der Milchbar beim Inseli	Roman Hartmann	2022	38 x 32 cm	Exponat + Anschrift A5	750.-
41. Gegensprechanlage einer Polizeinotrufsäule	Roman Hartmann	2022	30 x 39 cm	Exponat + Anschrift A5	750.-
42. Trafo einer Modelleisenbahn	Roman Hartmann	2022	23 x 30 cm	Exponat + Anschrift A5	650.-
43. Kugellager eines Friseurstuhl	Roman Hartmann	2022	32.5 x 32 cm	Exponat + Anschrift A5	650.-
44. Fusspedal für eine Bass-Drum	Roman Hartmann	2022	39 x 44 cm	Exponat + Anschrift A5	750.-

Roman Hartmann (*1969) lebt und arbeitet in Luzern und Entlebuch. In seiner aktuellen freien künstlerischen Arbeit geht er den Übergängen von flüssigen zu erstarrten Formen nach. Seine Betonskulpturen und Abgüsse, entstehen in seinem Entlebucher Atelier. Aktuelles Projekt ist „Spiritus Consumatio“ bei der es um die heutigen Wertvorstellung und der Konsumation geht. Hartmann hat sein Handwerk als Grafiker an der damaligen HFG in Luzern gelernt. >> <http://www.re-cam.ch/>

Im Kaminraum:***Die Prophezeiung des Schachtelhalm.***

Elsbeth Carolin Iten 2022 15.5 x 1.5 m Digitaler Print auf recyceltem Polyester Preis auf Anfrage

Grösse / Hängung: ist ortsspezifisch angepasst

Für die heutige Zeit brauchen wir wieder eine Priesterin wie Pythia, die Priesterin vom Orakel zu Delphi, die weissagen kann. Der Schachtelhalm existiert schon seit 375 Mio. Jahre und gehört zu den ersten Landpflanzen. Die Pflanze hat vieles gesehen und stoisch überlebt. Wer, wenn nicht sie, ist weise?

Der Schachtelhalm führt ein Schattendasein, denn er hat keine prächtigen Blumen und ist unscheinbar, auch wenn ihn manche für seine Heilkraft und als Düngemittel im Garten rühmen. Grundsätzlich versucht man ihn im Garten loszuwerden. Er lässt sich jedoch nicht vertreiben. Statt den aussichtslosen Kampf aufzunehmen und ihn als «Unkraut» zu jäten, freundete Elsbeth Carolin Iten sich mit dem Schachtelhalm an. Inspiriert vom Künstler Lois Weinberger, der mit Ruderalpflanzen arbeitet, suchte sie Formen, sich der Pflanze zu nähern, mit ihr in Kontakt zu treten und mit ihr zu arbeiten. Sie liess ihr einen Platz im Garten und fotografierte sie regelmässig.

Elsbeth Carolin Iten (*1967) arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Religionswissenschaft und Spiritualität. Sie beschäftigt sich mit Fragen über unsere Zugehörigkeit, Sehnsüchte und darüber wie wir mit dem Vergänglichen und Verletzlichen umgehen. In ihren Arbeiten experimentiert sie mit Stille als kreatives Moment, um Verbindungen und Resonanz zu schaffen. Aus einer inneren Stille nähert sie sich in ihren Performances mit respektvoller Neugier Pflanzen und Bäumen oder lässt in interaktiven Performances die Besucher*innen im Schweigen eine Umgebung erfahren.

Ihre künstlerische Praxis bewegt sich zwischen Performancekunst, Fotografie, Video, Zeichnung und Text. Sie studierte Religions- und Kulturwissenschaft und absolvierte ein Masterstudium in Kunst. Sie nahm an diversen Performance-Veranstaltungen und Ausstellungen teil und fotografiert für das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern. >> <https://elsbeth-carolin-iten.kleio.com/>

visarte-zentralschweiz.ch

Weitere Informationen zur Visarte Zentralschweiz:

Visarte ist der Berufsverband der visuell schaffenden Künstler:innen, Architekt:innen und Kurator:innen. Er vertritt ihre Interessen auf politischer und gesellschaftlicher Ebene. Visarte setzt sich für gute Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem künstlerischen Schaffen ein und steht seinen Mitgliedern beratend zur Seite. Weitere Informationen zur Regionalgruppe Zentralschweiz finden Sie online unter >> <http://www.visarte-zentralschweiz.ch/>

Weitere Informationen zur Galerie Kriens:

Die Galerie Kriens organisiert wechselnde Ausstellungen professioneller zeitgenössischer Kunstschaffender (Malerei, Grafik, Objektkunst, Fotografie, Video, Installation) mit Schwerpunkt auf der Zentralschweizer Gegenwartskunst. 2023 feierte die Galerie ihr 55jähriges Bestehen. Sie ist Teil des Schappe Kulturquadrats in Kriens und befindet sich bei der Busschleife Kriens, gegenüber des Bell Areal.

Die Galerie steht aktuell unter der kuratorischen Leitung von Tobi von Wartburg. Er ist Mitglied der Ausstellungskommission der Visarte Zentralschweiz ist.

>> <https://galerie-kriens.ch/>

Wir danken recht herzlich allen [Gönnern und Sponsoren von der Galerie Kriens und den Unterstützern dieser Ausstellung.](#)